

DBZ x X1999

Von SnowWhiteApple

Kapitel 1: Kapitel 1

Es war ein wunderschöner Sommertag, die Sonne war schon einige Stunden leuchtend aufgegangen und Trunks konnte, mittlerweile nachdem er sich von seinen Trauma erholt hatte, wieder alleine schlafen. Auch diese Nacht wachte er ohne einen Albtraum an seine ehemalige Verlobte zu haben, auf.

Trunks stand mit meinem zarten Lächeln auf den rosigen Lippen auf, entledigte sich seiner Schlafkleidung und marschierte in das Badezimmer, was an sein Zimmer angrenzte, um zu duschen.

Nachdem er sich fertig gemacht hatte und wusste dass sein bester Freund Subaru heute ohnehin nicht vorbeikommen würde, er war schon seit Tagen für den Sumeragi Clan, wegen einem Auftrag unterwegs, trat er in die Küche, des Hauses seiner Großeltern, und traf dort auf seine Mutter, die sich gerade um ihr zweitgeborenes Kind Mirai kümmerte.

Die junge Frau die dem fröhlich quietschenden Baby gerade Essen in den Mund stopfte, grüßte ihren ältesten Sohn herzlich und bat ihn sich zu den Beiden zu setzen und ihnen beim Frühstück Gesellschaft zu leisten.

Trunks tat wie ihm geheißen und aß eine Schüssel Müsli und trank einem frischgepressten Orangensaft. Danach wollte er seiner Wege gehen, aber auf Bitten seine Mutter begleitete er sie und seinen kleinen Bruder um einige Dinge in der Stadt zu besorgen.

Nachdem das erledigt war, kehrten die drei wieder nach Hause zurück, da Trunks bei seiner weiteren Tagesplanung unentschlossen war, beschloss er einige Zeit mit seinem Vater zu verbringen und mit ihm zu trainieren.

Dies hatte er in den letzten Tagen öfters getan, denn er hatte ein neues Ziel, der Junge wollte sein Leben wieder völlig in geregelte Bahnen manövrieren. Er hatte sich vorgenommen, Ingenieurwissenschaften zu studieren und seinem Großvater in der Werkstatt der Capsule Corporation zu helfen und später nachzueifern.

Des Weiteren wollte er sich, von seinem immer noch jämmerlichen psychischen Zustand erholen und wieder mit seinem Vater trainieren. Trunks wollte nicht nur körperlich sondern auch seelisch wieder stark zu werden.

Nachdem der halbe Saiyajin mit seinem Vater einige Stunden still trainiert hatte, überredete seine Großmutter ihn, mal wieder nach draußen zu gehen um unter Menschen zu kommen.

Trunks war zwar wieder offener geworden und hatte den Kontakt zu seiner Familie und Freunden gesucht aber anderen stand er immer noch skeptisch gegenüber und verließ kaum das Haus.

Der Junge mit den blauen Augen diskutierte über eine Stunde mit seinem Großeltern, dass er noch nicht so weit war, entschloss sich schließlich aber dazu, damit sie Ruhe gaben, in einen Club in der Nachbarschaft zu gehen. Dort wollte er etwas Trinken und vielleicht sich mit einigen Leuten die nett wirkten unterhalten.

Er zog sich eine schwarze Jeans, ein lässiges Shirt und eine Lederjacke an und machte sich auf den Weg.

Trunks war nach wenigen Minuten schon an seinem Ziel angekommen. Nach einer Ausweiskontrolle wurde er am frühen Abend mit seinen 16 Jahren in den Jugendclub eingelassen.

Im düsteren inneren mit der harten und lauten Musik angekommen, setzte er sich an die ebenfalls düstere Bar und genoss einige Getränke, die ohne oder mit wenig Alkohol versetzt waren.

Nach einigen Minuten nach dem Trunks festgestellt hatte, dass er bei den Anwesenden Mädchen mit seiner dunklen Kleidung, blauen Augen und Lavendelfarbenen Haaren äußerst beliebt war und von ihnen nicht in Ruhe gelassen wurde. Der Saiyajin bereute schon an diesen Ort gekommen zu sein und überlegte wann er den Club wieder verlassen konnte, um seine Großeltern zufriedenzustellen.

Nachdem er einige Annäherungsversuche von vielen Mädchen abgelehnt hatte, erschien ein sehr attraktives Mädchen vor ihm. bei ihr konnte er nicht widerstehen, da sie seiner ehemaligen Verlobten körperlich sehr ähnlich sah.

Trunks ließ sich von ihr in ein langes Gespräch hineinziehen und nach einigen Drinks und einer Stunde später landeten die beiden küssend und gegenseitig ihre Körper erforschend auf der Mädchen - Toilette.

Für den Jungen der bis jetzt nur ein einziges Mädchen geliebt hatte, ging dies eigentlich alles viel zu schnell, er überlegte.

Soll ich Mai wirklich jetzt mit diesem wildfremden Mädchen betrügen. Was würde sie ohnehin von mir denken wenn sie mich jetzt hier sehen würde.

Was denke ich dann nur, man kann niemanden betrügen der tot ist.

Ich denke dass sie bestimmte gewollt hätte dass ich irgendwann wieder glücklich bin.

Bevor er noch weitere Gedanken fassen konnte machte sich das Mädchen auch schon sich über die Lippen leckend an seiner Hose zu schaffen und versuchte ihn dazu zu

nötigen mit ihr zu schlafen.

Während die junge Frau sich alle Mühe gab ihm eine Liebesnacht abzurufen geschah bei ihm absolut gar nichts, er fühlte nichts, geschweige denn, dass sich in seinem Inneren und äußeren irgendwas für dieses Mädchen regte.

Nachdem die Unbekannte merkte, dass sie mit Trunks nicht an ihr Ziel gelangen würde, ließ sie den Jungen ohne weitere Worte links liegen und suchte sich schon ihr nächstes Opfer.

Der Saiyajin sah sich daraufhin etwas panisch, noch nach anderen Mädchen um, sprach mit ihnen und versuchte sich eine Beziehung mit ihnen vorzustellen, aber auch bei ihnen konnte er keine Veränderung zu dem ersten Mädchen spüren.

Trunks verließ daraufhin den Club wieder und war am Boden zerstört, er hatte gehofft das er einen neuen Lebensabschnitt beginnen konnte.

In den darauffolgenden Tagen versuchte er sich durch seine neuen Ziele abzulenken, aber seine Familie merkte ihm an, dass er wieder mehr in sich gekehrt war als zuvor. Gerade Bulma wollte herausfinden, was ihren ältesten beschäftigte, aber Trunks schwieg über seine neuerlichen Probleme.

Er überlegte zwar, sich jemanden aus seiner Familie anvertrauen, allerdings war ihm dieses Thema doch zu peinlich um darüber mit seinen Eltern oder Großeltern zu sprechen.

Aus diesem Grund wartete der Junge noch einige Tage mit seinem Problem ab bis sein allerbestester Freund und engster vertrauter Subaru von seinem Auftrag zurückkehren würde.

Am besagten Tag verließ Trunks schon sehr früh am Morgen das Haus, er besorgte etwas zu essen was sie zum Frühstück verzehren konnten und ging dann sofort zu dessen Wohnung, die Subaru seit dem gewaltsamen Tod seiner Schwester allein bewohnte.

Der Junge betätigte die Klingel, musste einige Minuten warten bis ein völlig verschlafener Subaru nur im Bademantel und Unterwäsche begleitet die Eingangstür öffnete.

Trunks riss erschrocken die Augen auf und entschuldigte sich bei seinem Freund für sein frühes erscheinen. „Oh, du hast noch geschlafen, verzeih mir, ich wusste nicht dass du noch schläfst ich dachte du wärst schon wach, schließlich bist du doch ein Frühaufsteher.“

Subaru lächelte liebevoll, als er seinen Freund in den er heimlich verliebt war erblickte.

„Leider hat sich mein Auftrag doch etwas länger hingezogen als ich dachte und ich bin erst vor einigen Stunden wieder zu Hause angekommen.“

Als Der ungebetene Besuch das hörte wollte er sich wieder verabschieden und später wiederkommen, dies ließ Subaru aber nicht zu, er packte ihn am Arm und zog seinen Freund in seine Wohnung und schloss die Tür hinter ihnen wieder zu.

Während Subaru sich, duschte, anzog und fertig machte, deckte Trunks den Tisch und dekorierte die mitgebrachten Speisen die für zwei viel zu viel waren, auf dem runden Esstisch im Wohnzimmer.

Als sein Freund für den Tag bereit war und zum Esstisch trat, staunte er nicht schlecht, als er bemerkte, dass Trunks von Sushi, über Reisbällchen bis hin zu Mini-Frikadellen, Würstchen und viele weiteren Beilagen, alles besorgt hatte, bedankte er sich.
„Wie viele Menschen hast du zum Frühstück eingeladen?“

Trunks, lächelte etwas beschämt und erwiderte. „Ja ich habe leicht den Überblick verloren und dann wohl übertrieben, aber was wir nicht schaffen können wir immer noch im Laufe des Tages oder morgen essen.“

Während des Essens unterhielten sich beide angeregt über die verschiedensten Themen und obwohl Trunks versuchte sich nichts anmerken zu lassen, merkte auch sein langjähriger Freund, dass ihn etwas bedrückte.

Nachdem sie sich nach dem Essen zusammengesetzt hatte schüttete Trunks seinem Freund das Herz aus.

Auch wenn der Junge gefasst wirkte, merkte Subaru doch, dass er innerlich verzweifelt und zerrissen war.

Subaru tröstete Trunks, er kannte diese Gefühle auch, nachdem Seishiro ihm nach ihrem ersten Mal weggeworfen hatte, ging es ihm nicht anders, er hatte versucht sowohl mit einigen Mädchen als auch mit Jungen eine Beziehung einzugehen, doch er fühlte nichts.

Seine Gefühle änderten sich erst, als er für seinen Freund Trunks Liebe entwickelte.

Subaru streichelte Trunks zum Trost unaufhörlich sanft über die Hand und flüsterte ihm liebevolle Worte ins Ohr.

Trunks der innerlich zwar immer noch aufgewühlt war, beruhigte dieses Verhalten und sah seinem Freund einfach nur noch mit großen Augen an. Dieser erwiderte den Blick liebevoll und küsst ihn auf die Stirn.

Nachdem er merkte dass der Junge sich davor nicht sträubte küsste er ihn auf die Wange und letztendlich auf den Mund.

Auch dies ließ der Junge ohne Gegenwehr zu, sah Subaru aber aus großen Augen an.
„Warum?“

Der Andere lächelte. „Das war nur um dich zu trösten, oder war es dir unangenehm?“

Trunks schüttelte mit dem Kopf und dachte darüber nach und kam zu dem Entschluss, dass er bei diesen Küssen mehr gefühlt hatte als bei den küssen mit der unbekanntem

Frau im Club Tage zuvor.

Trunks überlegte kurz, danach küsste er Subaru noch einmal auf den Mund.

Subaru freute sich über diese Geste und obwohl er gerade erst aufgestanden war, nahm er Trunks wortlos an der Hand und Gemeinsam gingen sie verliebt ins Schlafzimmer.

Nachdem Sie sich zusammen ins weiche Bett gelegt hatten, liebkosten sie sich gegenseitig.

Beide stellten dabei fest, dass sie schon lange nicht mehr so viel gespürt hatten wie an diesem Tag miteinander. Sie sprachen danach schließlich solange miteinander, bis Trunks schließlich erschöpft einschlief.

Trunks und Subaru waren in dieser Nacht so glücklich wie schon lange nicht mehr. Subaru überlegte ob er die Gelegenheit nutzen sollte, um Trunks seine Liebe zu gestehen, schließlich ließ er alle Berührungen und Küsse unbekümmert zu.

Allerdings hatte Subaru Angst, Angst davor, dass sein Freund vielleicht nur zu schüchtern war, um sich gegen ihn zu wehren und er eine Antwort auf sein Liebesgeständnis bekam die er nicht erwartete und so vielleicht ihre innige Freundschaft zerstörte.

Nachdem beide am nächsten Morgen aufgewacht waren kuschelten sie sich aneinander und küssen sich erneut.

Subaru war erfreut dass ihre Berührungen nicht einmalig waren und es seinem Freund zu gefallen schien. Ebenfalls war er erleichtert, denn wenn es ihm nicht gefallen würde, wäre ihre Freundschaft ein für alle mal dahin.

Subaru beobachtet seinen Freund während er schlief, allerdings konnte er nicht über seinen Schatten springen ihm seine wahren Gefühle zu offenbaren.

Er nahm sich aber vor, ihm nach seinem nächsten Auftrag der mehr als eine Woche dauern würde, indem sie sich nicht sehen oder sprechen konnten, zu erzählen wie es in seinem Herz aussah. Die Beiden umarmten sich noch einmal kurz zum Abschied und jeder ging seiner Wege.